

KONTAKT

unitechnic.cz s.r.o.
Reklamační a servisní oddělení
Areál bývalého cukrovaru
Hlavní 29 (hala č.3 uni-max)
277 45 Úžice

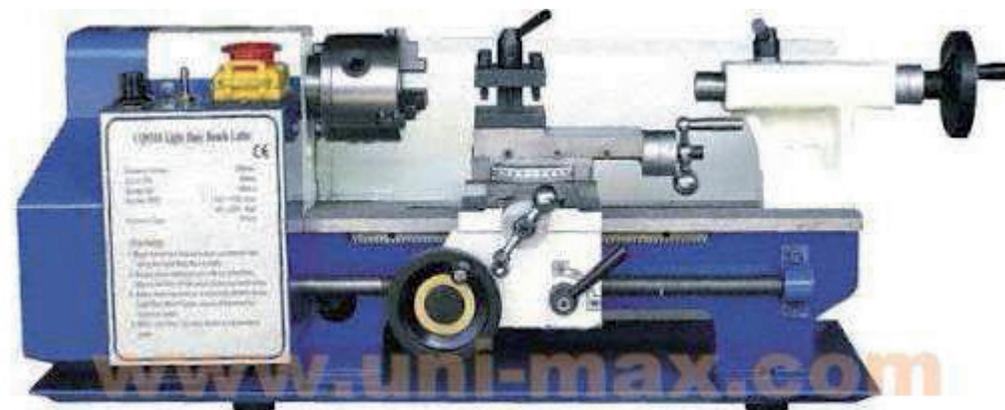
Tel. reklamačního odd.	266 190 156	T-Mobile	603 414 975
	266 190 111	O ₂	601 218 255
Fax	266 190 100	Vodafone	608 227 255

<http://www.uni-max.cz>
E-Mail: servis@uni-max.cz

uni-max

ÜBERSETZUNG DES ORIGINALHANDBUCHS

METALLDREHMASCHINE CQ9318 MINI



CQ9318

Werter Kunde, wir bedanken uns, dass Sie eine uni-max-Maschine gekauft haben. Unsere Gesellschaft ist bereit, Ihnen ihre Dienstleistungen zu gewähren - vor, bei und nach dem Kauf des Produktes. Im Falle von jeglichen Fragen, Anregungen oder Empfehlungen nehmen Sie mit unserer Verkaufsstelle Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihren Vorschlag zu erwägen und im Rahmen unserer Möglichkeiten zu reagieren.

Die erste Benutzung der Anlage ist im Sinne dieser Anleitung ein rechtlicher Schritt, wodurch der Anwender mit seinem freien Willen bestätigt, dass er diese Anleitung ordnungsgemäß gelesen, ihren Sinn vollständig verstanden und sich mit allen Risiken vertraut gemacht hat.

ACHTUNG! Versuchen Sie nicht, die Maschine in Betrieb zu setzen (zu benutzen), bevor Sie sich mit der kompletten Bedienungsanleitung vertraut gemacht haben. Bewahren Sie die Anleitung für künftige Nutzungen auf.

Besondere Aufmerksamkeit ist vor allem den Anweisungen betreffs der Arbeitssicherheit zu widmen. Die Nichteinhaltung oder unsachgemäße Ausführung dieser Anweisungen kann zur Ursache von Verletzungen vom Bediener selbst oder anderen Personen werden, ggf. kann es zur Beschädigung der Maschine oder des verarbeiteten Materials kommen.

Befolgen Sie vor allem die Sicherheitsanweisungen auf Schildern, mit denen die Maschine versehen ist. Diese Schilder dürfen weder entfernt, noch beschädigt werden.

Notieren Sie die Rechnungs- oder Kaufbelegnummer, um die Kommunikation zu erleichtern.

BESCHREIBUNG

Die optimale, leichte Drehmaschine zum Bearbeiten von Kleinteilen. Sie ist mit einer stufenlosen Drehzahlregelung in zwei Geschwindigkeitsbereichen mit automatischem Längsvorschub, Links- und Rechtslauf ausgestattet. Selbstverständlich ist auch die Wahl des Vorschubes für M- und W-Gewinde. Das Zubehör der Maschine bilden ein 3-Backen-Spannfutter, ein drehbarer und fester Dorn, 3 Inbusschlüssel, Backen zum Spannen des Werkstücks von Innen, Spannschlüssel. Metallräder des Getriebes.

Bemerkung: Leicht, leistungsfähig, preisgünstig.

Lärm: 80 dB

HINWEIS

Falls es zu einer Störung kommt, schicken Sie die Maschine an die Adresse des Verkäufers; die Reparatur wird in kürzestmöglicher Zeit durchgeführt. Eine kurze Störungsbeschreibung kürzt die Ursachensuche und Reparaturzeit. Während der Garantiezeit legen Sie der Maschine den Garantieschein und Kaufbeleg bei. Auch nach dem Ablauf der Garantiezeit sind wir für Sie da und erledigen etwaige Reparaturen zu günstigen Preisen.

Um die Maschine beim Transport vor Beschädigungen zu schützen, wählen Sie eine sichere Verpackung oder benutzen Sie die Originalverpackung. Für etwaige Transportschäden übernehmen wir keine Haftung und bei einer Reklamation beim Frachtdienst hängt es von der Verpackungsart und Sicherung gegen Beschädigungen ab.

Bem.: Die Abbildungen können sich vom gelieferten Produkt unterscheiden, ebenso kann der Umfang und Typ des gelieferten Zubehörs unterschiedlich sein. Dies ist eine Konsequenz der Entwicklung und solche Varianten haben keinen Einfluss auf die richtige Funktion des Produktes.

WARTUNG

- Nach dem Beenden der Arbeiten beseitigen Sie die kaputten Werkstücke und fettigen Schmutz vom Drehbankbett.
- Falls die Maschine unübliche Geräusche von sich gibt, stellen Sie sie sofort ab.
- Nach der Ermittlung der Störungsursache und ihrer Beseitigung können Sie mit der Arbeit fortfahren.
- Halten Sie die Werkzeuge stets sauber. Verunreinigungen, die in den Werkzeugmechanismus eindringen, können die Werkzeuge beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen keine aggressiven Reinigungs- und Lösemittel.
- Wir empfehlen, Kunststoffteile mit einem mit Seifenwasser befeuchteten Tuch abzuwischen.
- Metalloberflächen sind mit einem im Petroleum getauchten Tuch abzuwischen.
- Unbenutzte Maschine lagern Sie konserviert an einem trockenen Ort, wo sie nicht rosten wird.

Schmierung

- Die Arbeitsflächen der Mechanismen sind regelmäßig je nach Bedarf mit geeignetem Schmiermittel zu schmieren.
- Jeden Tag vor dem Start der Maschine schmieren Sie die Bettführung, Supportführung, Vorschub- und Leitschraube und die Zahnräder mit dem Motoröl vom Typ SAE 10.
- Nach dem Beenden der Arbeiten beseitigen Sie die Späne und Reste der bearbeiteten Werkstoffe von der Maschine.
- Wischen Sie die Maschinenteile und die Bettführung gründlich ab und schmieren sie diese mit Öl ein.
- Nach bestimmter Betriebszeit schmieren Sie die Lager der Hauptspindel mit hochwertigem Schmierfett ein.

ENTSORGUNG

Nach dem Ablauf der Lebensdauer der Maschine ist bei der Entsorgung der entstandenen Abfälle in Übereinstimmung mit der gültigen Gesetzgebung vorzugehen. Das Produkt besteht aus Metall- und Kunststoffteilen, die nach der Sortierung separat wiederverwertbar sind.

1. Demontieren Sie sämtliche Maschinenteile.
2. Sortieren Sie die Teile je nach Abfallklasse (Metalle, Gummi, Kunststoffe u. ä.) und führen Sie diese eine fachgerechten Entsorgung zu. Sortiertes Material übergeben Sie zu einer weiteren Verwertung.
3. Elektroabfälle (benutztes elektrische Handwerkzeug, Elektromotoren, Ladegeräte, Elektronik, Akkus, Batterien...).

Sehr geehrter Kunde, im Hinblick zum Abfallgesetz Nr. 185/2001 in gültiger Fassung handelt es sich im Falle von Elektroabfall um einen Gefahrenabfall, dessen Entsorgung einem Sondervorgang unterliegt. Es ist verboten, den Elektroabfall in Gefäße für den Hausmüll zu werfen. Die Maschine kann auch Sammelstellen für Elektroabfall zugeführt werden. Informationen über die Sammelstellen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder im Internet.

Drehmaschinenzubehör:

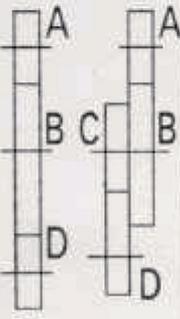


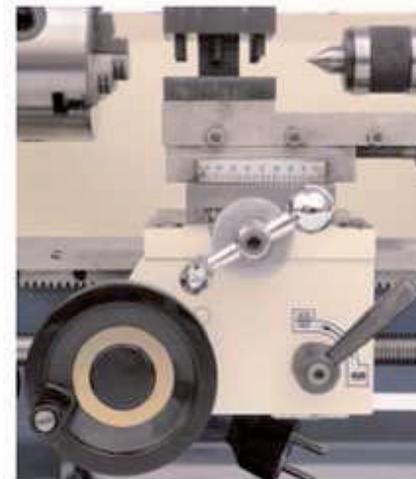
TECHNISCHE DATEN

Spannung	230V AC
Aufnahmeleistung	250 W
Dreh- \emptyset über dem Bett (L)	180 mm
Dreh- \emptyset über dem Support (L)	70 mm
Drehlänge (X)	210 mm
Spindelbohrung	20 mm
Spindelkonus	Mk 3
Pinolenkonus	Mk2
Drehzahlbereich (Stufen)	200 - 2 500 / (2) Min.-1/St.
M-Gewinde Steigung (Stufen)	0,4 - 2 (10) mm (St.)*
W-Gewinde Steigung (Stufen)	12 - 48 (10) 1/" (St.)*
Max. Vorschub des Messersupports	60 mm
Max. Vorschub des Quersupports	60mm
Max. Vorschub des Längssupports	210 mm
Autom. Längsvorschub	0,09 mm/U
Autom. Quervorschub	NEIN
Pinolenvorschub	35 mm
Backenanzahl des UNI-Spannfutters	3
Spann- \emptyset des UNI-Spannfutters innen (U)	80 mm
Abmessungen (L x B x H)	635 x 305 x 300
Gewicht (brutto)	36 kg

Die Richtigkeit des Textes, Diagramms und der Angaben bezieht sich auf den Augenblick des Druckes. Im Interesse einer ständigen Verbesserung unserer Produkte kann es ohne vorherige Ankündigung zur Änderung technischer Angaben kommen.

Schema der Vorschubreihenfolge beim Gewindeschneiden

Gehäuse für austauschbare Zahnräder	S (mm)	Austauschbare Zahnräder					Austauschbare Zahnräder				
		Vorschub f. metrisches Gewinde					Vorschub f. Zollgewinde				
		S	A	B	C	D	n	A	B	C	D
	0.09	20	80	20	80						
	0.4	20	50	40	60	48	30	54	40	63	
	0.5	20	50		60	40	40	63	40	60	
	0.6	40	50	30	60	32	50	30	20	63	
	0.7	40	50	35	60	28	40	42	40	63	
	0.8	40	50	40	60	24	40	42	40	54	
	1.0	20	60		30	20	40	30	40	63	
	1.25	50	40		60	18	40	63	80	54	
	1.5	40	50		40	16	50	30	40	63	
	1.75	35	60		30	14	40	63	80	42	
	2.0	40	60		30	12	40	54	80	42	



Das Einschalten des Längsvorschubs vom Messersupport nehmen Sie nur dann vor, wenn die Drehbank im Betrieb ist! Im Stillstand droht eine Beschädigung des Vorschubs.

Der maschinelle Vorschub ist weder mit einem Endschalter noch mit einem Anschlag ausgestattet. Beim Anfahren der Randposition wird die Maschine beschädigt.

Details der Bedientafel

Beschreibung der Bedientafeltaster

FUSE – Sicherung

RPM-Drehschalter – Drehzahlregler

Umschaltung Forward/Reverse – Drehrichtungschalter

Taster in gelber Schutzabdeckung – Ausschalten der Maschine

Bemerkung - nach dem Einschalten der Maschine schließen Sie leicht den Deckel der roten Taste, der nach vollständigem Schließen die Funktion des STOPP-Tasters erfüllt. Dient zum Not-Aus der Maschine.

Nach dem Beenden der Arbeiten drücken Sie den Hauptschalter; sollten Sie dies nicht tun, bleibt der Drehzahlregler unter Spannung, hat unnötigen Stromverbrauch und die el. Elemente werden durch Sperrspannung inkl. Wärmeverluste beansprucht.

! Es droht ein selbsttätiges Einschalten der Maschine (wenn einige Steuerelemente nicht ausgeschaltet sind)!

Detail der Anordnung von austauschbaren Zahnrädern



SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Die Maschine kann nur von einer Person bedient werden, die älter als 18 Jahre, ordnungsgemäß befähigt, eingewiesen und im Bereich der Grundsätze für Sicherheit und Gesundheitsschutz während der Arbeit geschult ist.
- Dr Bediener muss über die Zustimmung eines Arztes zum Ausüben von Tätigkeiten an dieser Maschine haben.

Wir empfehlen, den Arbeitsplatz mit Tafeln mit Grundsätzen der Arbeitssicherheit auszustatten:

- „Beuge die häufigsten Unfälle vor“ – DREHMASCHINEN
- „Beuge Unfälle vor“ – METALLBEARBEITUNGSMASCHINEN.

In diesen Anweisungen angewendete Symbole

 **Achtung!**

Bezeichnet Verletzungs- oder große Sachschadengefahr.

 **Erfassungsgefahr!**

Achten Sie auf Verletzungen durch Erfassen der Körperteile oder der Kleidung durch rotierende Teile.

 **Warnung!**

Beschädigungsgefahr

 **Bemerkung:**
Zusätzliche Information



Benutzen Sie persönliche Schutzausrüstung

! Allgemeines

- Die in der Verpackung benutzten Plastiktüten können für Kinder und Tiere gefährlich sein.
- Machen Sie sich mit dieser Maschine, ihrer Bedienung, Betrieb, ihren Elementen und möglichen Risiken vertraut, die mit ihrer unsachgemäßer Benutzung verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer der Anlage sich sorgfältig mit ihrer Bedienung, Betrieb, ihren Elementen und möglichen Risiken vertraut gemacht hat, die aus ihrer Benutzung resultieren.
- Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise, die auf den entsprechenden Tafeln angeführt sind Diese Schilder dürfen weder entfernt, noch beschädigt werden. Im Falle einer Beschädigung oder Unlesbarkeit des Schildes setzen Sie sich mit dem Lieferanten in Verbindung.
- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann zu Unfällen führen
- Arbeiten Sie niemals in verengten oder schlecht beleuchteten Räumen. Kontrollieren Sie stets, ob der Boden stabil ist und ob der Arbeitsbereich gut zugänglich ist. Achten Sie stets auf einen stabilen Stand.
- Verfolgen Sie immer den Arbeitsfortschritt, und benutzen Sie alle Ihre Sinne. Fahren Sie mit der Arbeit nicht fort, wenn Sie sich auf sie nicht vollkommen konzentrieren können.
- Pflegen Sie Ihr Werkzeug und halten Sie es sauber.
- Halten Sie Griffe und Bedienelemente trocken, ohne Öl- und Fettrückstände.
- Verhindern Sie den Zugang von Kindern, Tieren und unbefugten Personen zur Maschine.
- Fassen Sie nicht mit Händen oder Füßen in den Arbeitsbereich der Maschine.
- Lassen Sie die Maschine während des Betriebes nie ohne Aufsicht.
- Benutzen Sie die Maschine nie zu einem anderen Zweck, als für welchen sie bestimmt wurde.
- Benutzen Sie bei der Arbeit entsprechende Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Gehör- und Atemschutz, Sicherheitsschuhe u. ä.).
- Überlasten Sie sich nicht selbst, benutzen Sie stets beide Hände zur Arbeit.
- Arbeiten Sie niemals mit der Anlage, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Falls Sie an Schwindelanfällen, Schwächung oder Ohnmacht leiden, arbeiten Sie nicht mit der Maschine.
- Jegliche Veränderungen an der Maschine sind untersagt. BENUTZEN Sie die Maschine NICHT, wenn Sie an ihr Verbiegungen, Risse oder andere Beschädigungen feststellen.
- Führen Sie nie eine Wartung an der Maschine durch, wenn diese in Betrieb ist.

- Kommt es zu einem ungewöhnlichen Geräusch oder einer Erscheinung, halten Sie die Maschine sofort an und unterbrechen Sie die Arbeit.
- Schlüssel und Schraubenzieher müssen Sie stets nach der Benutzung von der Maschine entfernen.
- Kontrollieren Sie immer vor der Benutzung der Maschine, ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Stellen Sie eine ordnungsgemäße Instandhaltung der Maschine sicher. Kontrollieren Sie vor der Benutzung der Maschine, ob diese keine Beschädigungen aufweist.
- Benutzen Sie bei der Wartung und Instandhaltung der Maschine nur Originalersatzteile.
- Die Anwendung von Zusatzanlagen oder Zubehör, die vom Lieferanten nicht empfohlen sind, kann zu Verletzungen führen.
- Wählen Sie geeignete Anlagen für die jeweiligen Arbeiten. Versuchen Sie nicht, die Geräte oder Zubehör mit geringer Leistung zu überlasten und diese für Arbeiten anzuwenden, die größere Maschinenanlagen erfordern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht. Teilen Sie die Arbeit so auf, dass die Maschine mühelos mit optimaler Geschwindigkeit arbeiten kann. Auf Beschädigungen in Folge von Überlastungen bezieht sich keine Garantie
- Schützen Sie die Maschine vor Überhitzung und Sonnenstrahlen.
- Die Maschine ist weder für Arbeiten unter Wasser, noch in feuchter Umgebung bestimmt.
- Falls Sie die Anlage für längere Zeit nicht benutzen, lagern Sie diese an einem trockenen, verschlossenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Vor der Inbetriebsetzung der Werkzeuge kontrollieren Sie alle Sicherheitselemente, ob diese reibungslos und wirksam arbeiten. Überzeugen Sie sich, ob alle beweglichen Teile im einwandfreien Zustand sind.
- Kontrollieren Sie, ob irgendwelche Teile nicht geplatzt oder verfressen sind, überzeugen Sie sich, ob alle Teile richtig aufgesetzt sind Kontrollieren Sie auch alle anderen Bedingungen, die die Funktion der Werkzeuge beeinflussen können.
- Falls in dieser Anleitung nichts Anderes angeführt ist, sind beschädigte Teile und Sicherheitselemente zu reparieren oder auszutauschen.

! Feinmechanik

- Spannen Sie das Gerät nie in einen Schraubstock.
- Schützen Sie das Gerät vor Stößen und Fällen. Nach der Arbeit legen Sie es wieder zurück in den Koffer.

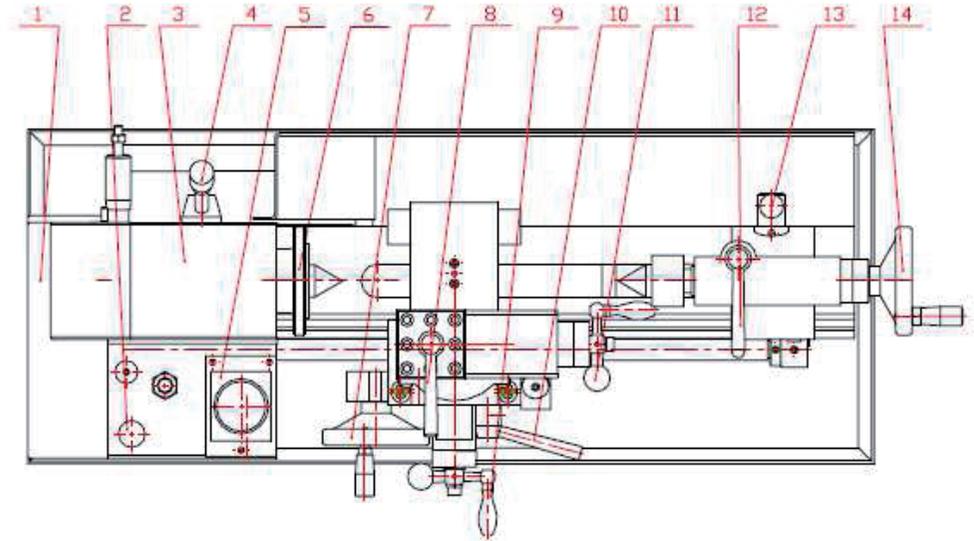
! Zusammenbau

- Benutzen Sie die Anlage nicht, solange sie nicht komplett nach den Anweisungen in der Anleitung zusammengebaut ist.

! Elektrische Anlage

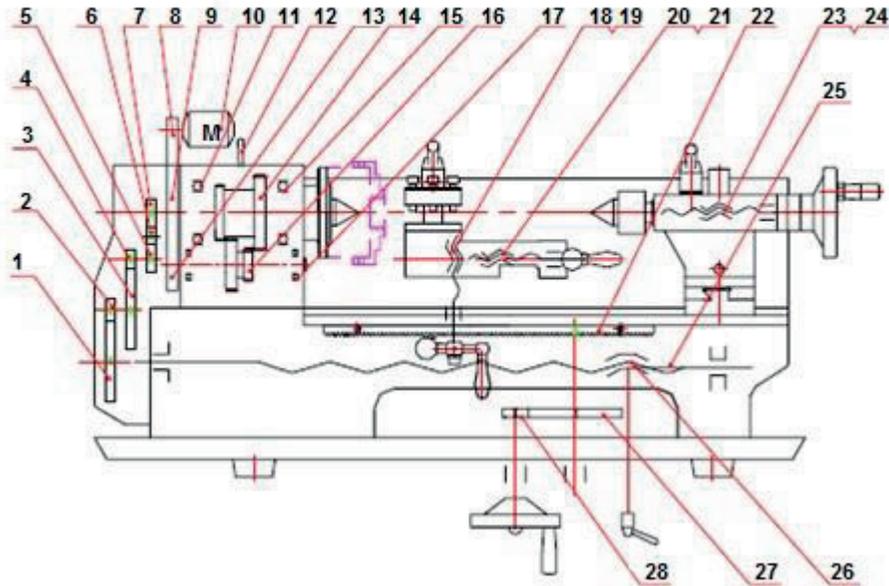
- Bei der Benutzung von Elektrowerkzeugen sind stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten, inklusive der folgenden, um das Risiko von Brand, Stromschlag und Verletzungen von Personen zu minimieren. Vor Inbetriebnahme dieses Produktes lesen Sie diese Anweisungen und merken Sie sich diese.
- Stellen Sie sicher, dass der Stecker an der richtig gesicherten Steckdose angeschlossen ist. Die Netzspannung muss mit der Spannung auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen, damit es zu keiner Überhitzung und Verbrennung des Motors, oder im Gegenteil zur ungenügenden Leistung kommt.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss an das Stromnetz, dass der EIN/AUS-Schalter in der Lage OFF (AUS) steht. Falls die Anlage keinen Hauptschalter hat, dient zu diesem Zweck ein Stecker. Nach dem Abschluss der Arbeiten ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose.
- Tragen Sie Elektrogeräte nie am Kabel. Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Schützen Sie das Netzkabel vor hohen Temperaturen, Öl, Lösungsmitteln und scharfen Kanten.
- Kontrollieren Sie das Kabel regelmäßig und im Falle einer Beschädigung lassen Sie es vom Fachmann reparieren. Kontrollieren Sie regelmäßig auch die Verlängerungskabel und wechseln Sie diese im Falle von Beschädigungen aus.
- Im Bedarfsfall benutzen Sie stets ein hochwertiges Verlängerungskabel mit entsprechender Leistung, das vollkommen ausgerollt ist. Kontrollieren Sie stets das Kabel auf Beschädigungen. Mangelhaftes Kabel ist zu ersetzen oder zu reparieren.
- Vor dem Beginn der Instandhaltung, Montage, Tausch von Teilen oder ähnlicher Tätigkeit schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen den Stecker aus der Steckdose
- Achten Sie darauf, dass sich die Maschine nicht von selbst einschaltet. Halten Sie Ihre Finger fern vom Startmechanismus, solange es nicht notwendig ist.
- Falls die Anlage bei einem Arbeitstisch installiert werden soll, lösen Sie nach der Fertigstellung der Montage den Sicherungstaster.
- Betreiben Sie die Anlage nicht im explosionsgefährdeten Bereich (beim Lackieren, Arbeiten mit

Maschinenbeschreibung



- | | |
|--|--|
| 1. Getriebe | 8. Griff der Werkzeugspannung |
| 2. Drehzahlregler | 9. Handrad des Quervorschubs |
| 3. Hauptspindelgehäuse | 10. Griff für Einstellung der geteilten Schraube |
| 4. Gabelgriff des Drehrichtungsschalters | 11. Griff der Gleitplatte |
| 5. Hauptschalter | 12. Griff der Reitstockarretierung |
| 6. Hauptspindel | 13. Griff der Dornhülsenarretierung |
| 7. Handrad des Längsvorschubs vom Supportgehäuse | 14. Handrad des Vorschubs der Dornhülse |

Schema des Antriebssystems



- | | |
|---|---|
| 1 Austauschbares Zahnrad | 15 Winkelkontakt-Kugellager |
| 2 Austauschbares Zahnrad | 16 Doppeltes verschiebbares Zahnrad |
| 3 Austauschbares Zahnrad | 17 Kugel mit tiefer Nut und Abdeckungen |
| 4 Austauschbares Zahnrad | 18 Schraubstange für Quervorschub |
| 5 Mittleres Zahnrad | 19 Quermutter |
| 6 Mittleres Zahnrad | 20 Messerkopfschraube |
| 7 Zahnrad | 21 Messerkopfmutter |
| 8 Synchrone Riemenscheibe | 22 Zahnschiene |
| 9 Synchronriemen | 23 Reitstockschaube |
| 10 Motor mit Dauermagnet | 24 Mutter der Spindelstockschaube |
| 11 Kugel mit tiefer Nut und Abdeckungen | 25 Schraube des Längsvorschubs |
| 12 Griff des austauschbaren Zahnrad | 26 Mutter des Längsvorschubs |
| 13 Synchrone Riemenscheibe | 27 Doppeltes austauschbares Zahnrad |
| 14 Doppeltes austauschbares Zahnrad | 28 Kurze Schraube |

- brennbaren Flüssigkeiten etc.)
- Benutzen Sie die Anlage nicht in feuchter Umgebung oder wenn sie nass ist. Die Elektroausrüstung ist für die Anwendung in normaler Umgebung mit Temperaturen von +5 bis +40 °C ausgelegt, mit relativer Luftfeuchtigkeit, die 50 % bei der Temperatur von + 40°C nicht übersteigt.
- Elektrische Anlagen Unterliegen regelmäßigen Revisionen uin festgelegten Fristen.
- ! Rotierende Werkzeuge**
- Tragen Sie stets eine passende Kleidung (z. B. keine losen Kleidungsstücke, Krawatten oder Schmuck, langes Haar ist nach hinten zu binden, schützen Sie Ihre Füße und tragen Sie keine abgenutzten Schuhe. Hemdenärmel sind zuzuknüpfen oder hochzukrempeln). Gefahr vom Auffangen und Aufwickeln durch rotierende Bestandteile.
- Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen und achten Sie darauf, dass stets der maximale Schutz des Bedieners gewährleistet ist.
- Vermeiden Sie während der Arbeit Kontakt mit rotierenden Teilen. Halten Sie Ihre Hände außerhalb vom Bereich der rotierenden Teile.
- ! Bearbeitung**
- Sichern Sie stets das zu bearbeitende Material auf der Arbeitsfläche oder im Schraubstock. Versuchen Sie niemals, das bearbeitete Werkstück nur mit bloßen Händen zu halten. Halten Sie mit beiden Händen die Griffe des Gerätes fest.
- Versuchen Sie nicht, zu weit von sich selbst zu gelangen. Nehmen Sie eine feste Stellung auf beiden Füßen ein, die auch bei einem etwaigen Rückschlag ausreichend sicher ist.
- Halten Sie die Werkzeuge sauber und scharf.
- Halten Sie die Vorschriften für die Instandhaltung und Anweisungen zum Werkzeugwechsel ein.
- Zum Vorschub vom Material benutzen Sie die entsprechenden Taster.
- Stellen Sie sicher, dass das bearbeitete Teil in Übereinstimmung mit den technischen Parametern der Maschine steht und dass es sicher eingespannt ist.
- Beim Lösen des Werkstücks gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor.

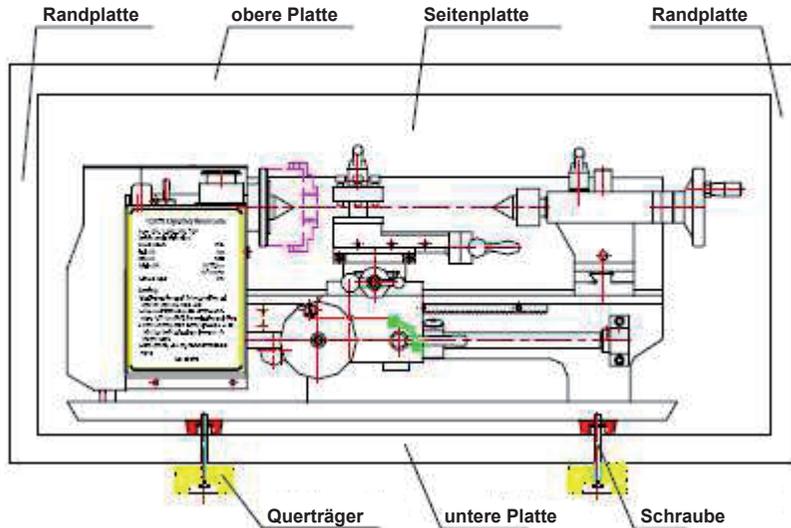


Drehen

- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück sicher im Spannfutter eingespannt ist.
- Beim Drehen von langen Werkstücken ist der Stützdorn zu benutzen.
- Kontrollieren Sie vor dem Start der Maschine, ob der Spannschlüssel nicht im Spannfutter stecken geblieben ist.
- Nach dem Spannen und Einstellen der Werkzeuge räumen Sie die benutzten Werkzeuge von der Maschine weg.
- Für die Beseitigung von Spänen benutzen Sie den Metallhaken und Arbeitshandschuhe.
- Verhindern Sie das Ansammeln von langen Spänen auf dem Spannfutter. Der Betrieb mit den auf dem Spannfutter aufgewickelten Spänen ist verboten.
- Verhindern Sie durch die Wahl von optimalen Schneidbedingungen die Bildung von langen Spänen.
- Schützen Sie Ihre Augen durch geeignete Brille
- Stehen Sie nicht in der Drehebene der Spindel.
- Achten Sie stets auf das Ordnungsgemäße Schließen der Schutzabdeckungen nach dem Wechsel der Zahnräder. Der Betrieb ohne geschlossene Schutzabdeckungen der Zahnräder ist verboten.

MONTAGE UND VERPACKUNG

- Bevor Sie die Maschinenverpackung entsorgen, kontrollieren Sie, ob in ihr nicht irgendwelche Teile zurück geblieben sind. Falls ja, finden Sie das Teil in der Teileliste oder um Zusammenbauschema und installieren Sie es.
- Kontrollieren Sie die Vollständigkeit vom Zubehör anhand der Packliste.
- Beim Auspacken der Kiste müssen Sie zuerst die obere und die beiden Seitenplatten entfernen, dann lösen Sie die 4 Schrauben an der Unterseite und befestigen Sie die 4 GummifüÙe, die Sie im Zubehör der Drehmaschine zusammen mit den Schrauben 6x20 finden.



Montage

- Stellen Sie die Maschine auf einen festen Tisch und befestigen Sie die 4 flexiblen GummifüÙe.
- Reinigen Sie die GleiflÄchen und OberflÄche des WerkstüÙs ohne Anstrich mit Terpentin oder Petroleum, um den Schutzschmierstoff zu entfernen.
- Danach schmieren Sie sie mit Schmieröl ein.
- Kontrollieren Sie die richtige Position sämtlicher Bestandteile.
- Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss der Haupt- und Richtungsschalter in der Position AUS stehen.

BEDIENUNG

- Verbinden Sie die Maschine mit dem Stromnetz.
- Entriegeln Sie den Hauptschalter (roter Not-Aus-Taster) durch leichten Druck in Pfeilrichtung.
 - Die Entriegelung wird durch Aufleuchten der roten LED angezeigt.
- Durch Ein- und Ausschalten des Drehzahlreglers entriegeln Sie den Regler.
 - Die Entriegelung wird durch Aufleuchten der grünen LED angezeigt.
- Mit dem Drehrichtungsschalter stellen Sie die gewünschte Richtung ein und mit dem Drehzahlregler die gewünschte Stufe.
- Achtung! Bei der Umschaltung der Drehrichtung muss die Maschine im Stillstand sein. Sonst wird der Drehzahlregler blockiert.
 - Die rote LED leuchtet auf. Die Entriegelung erfolgt durch erneutes Ein- und Ausschalten des Drehzahlreglers.
- Bei der Umschaltung der Drehrichtung drehen Sie den Drehzahlregler in die Position AUS, und den Drehrichtungsschalter (Forward, Reverse) in die Position 0. Warten Sie, bis die Maschine still steht. Danach kann man mit dem Drehrichtungsschalter (Forward, Reverse) in die entgegen gesetzte Drehrichtung umschalten.
- Stellen Sie den Drehzahlregler auf die gewünschte Stufe ein und dann können Sie mit der Bearbeitung fortfahren
- Bei der Manipulation mit dem Werkstück (Aufspannen, Herausnehmen) muss die Maschine im Stillstand sein – der Drehzahlregler in der Position AUS und der Drehrichtungsschalter in der Lage 0.
- Die mechanische Geschwindigkeitumschaltung (Gabelgriff für Drehzahländerung Nr. 4) in die Lage H oder L kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Maschine im Stillstand ist (der Drehzahlregler in der Position AUS und der Drehrichtungsschalter in der Lage 0).
- Kommt es während des Maschinenbetriebs zur Unterbrechung der Stromzufuhr, stellen Sie den Drehzahlregler in die Position AUS, den Drehrichtungsschalter in der Lage 0, und drücken Sie den Hauptschalter in die Position AUS.
- Nach der Erneuerung der Stromzufuhr entriegeln Sie den Hauptschalter durch leichten Zug in Pfeilrichtung und fahren Sie mit der Bedienung der Maschine laut den Anweisungen fort.
- **Beim Verlassen des Arbeitsplatzes schalten Sie die Maschine durch Drücken des Hauptschalters aus!**

Ergänzende Bemerkungen

- Die Maschine ist mit einem Überlastschutz ausgestattet, der die Vorschubgeschwindigkeit begrenzt. Wenn sich die Hauptspindel bei Umdrehungen des unteren Zahnrads bei 1 000 Min⁻¹ dreht, muss die Vorschubgeschwindigkeit bis 4 mm (0.16") sein.
- **Wenn sich die Hauptspindel bei Umdrehungen des oberen Zahnrads bei 1 000 Min⁻¹ dreht, muss die Vorschubgeschwindigkeit bis 2 mm sein.**
- **Falls die Vorschubgeschwindigkeit die genannten Grenzen übersteigt, schaltet der Schutz die Stromzufuhr ab.**